



Kinderliturgienewsletter

23. Mai 2021: Pfingstsonntag B

Pfingsten ist nicht nur das Fest des Heiligen Geistes, es ist der Abschluss des Osterfestes, das wir 50 Tage lang feiern und auch der „Geburtstag“ der christlichen Kirche.

Der klassische Bericht über das Pfingstereignis findet sich in der heutigen Lesung aus der Apostelgeschichte. Jesus hat angekündigt – im Evangelium hören wir seine Rede: Ihr werdet den Heiligen Geist empfangen, eine Kraft, die euch Zeug*innen und Verkünder*innen sein lässt, die Botschaft von den Taten Gottes soll bis an die Grenzen der Welt dringen. Das ist die Aufgabe der Kirche bis heute. Jede*r trägt dazu bei, mit ihren*seinen vielfältigen Gaben und Fähigkeiten. Das macht auch die christliche Gemeinde aus – ein Leben miteinander in Vielfalt und Frieden.

Der Heilige Geist ist Gott selbst, sein Wirken in unserem Leben und gleichzeitig das Dasein des auferstandenen Jesus Christus in unserer Welt. Unter den vielen Bildern für den Heiligen Geist finden sich neben der Taube, dem Feuer und dem lebendigen Wasser auch das Bild des Sturms oder des sanften Hauchs. Manchmal wirkt er gewaltig, manchmal im Leisen, Kleinen. Alles kann der Geist sein – um ihn zu bitten, heißt, die Fülle aller Gaben Gottes zu erbitten, die wir und unsere Zeit brauchen.



Liedvorschlag

Feuer und Flamme, Liederbuch Religion, Nr. 122 (nur Refrain); Jubilate Deo, Nr. 621

Text und Musik: Andreas Schätzle

Man kann zumindest den Refrain mit den Kindern singen. Ein Beispiel zum Anhören gibt es hier (ab 4:25): <https://www.youtube.com/watch?v=hvBz4tGXL90>



Einstieg

In der Kirche/ im Raum des Kindergottesdienstes werden als Dekoration rote Luftballons in Herzform aufgehängt. Nach dem Gottesdienst darf sich jedes Kind einen mitnehmen.

Anspiel: Heute sind wir ganz beGEISTert!

A: Also, wo ist jetzt hier die Geburtstagsparty?

B: Welche Geburtstagsparty? Hier findet heute ein Gottesdienst statt... zumindest dachte ich das...

A: Komisch. Schau' doch - hier auf der Einladung steht: Die Kirche feiert Geburtstag! Du bist eingeladen, am Sonntag um 09:30 Uhr (*Uhrzeit anpassen*) gemeinsam in der Kirche zu feiern. Wir freuen uns auf dein Kommen! – Also genauer geht's doch nicht!

B: Da hast du Recht. Aber heute ist doch Pfingsten. Und zu Pfingsten hören wir doch vom Heiligen Geist. Gott hat ihn zu den traurigen Jünger*innen geschickt, die sich ohne Jesus gar nicht mehr aus dem Haus getraut haben.

A: Ja stimmt! Sie waren plötzlich so begeistert, dass sie damals wie wild aus dem Haus gelaufen sind und allen Menschen davon erzählt haben! Meinst du, das war sozusagen die Geburt der Kirche?

B: DAS wird's sein! Jetzt versteh ich es. Die Kirche besteht ja aus allen Menschen, die an Jesus glauben. Also auch aus uns. Hätten die Jünger*innen damals nicht den Mut gehabt, alles, was sie wussten, weiterzuerzählen, dann wären wir heute wohl nicht hier.

A: Also feiern wir zu Pfingsten auch den Geburtstag der Kirche! Also bin ich hier heute doch richtig...

B: Oh ja, lasst uns gemeinsam feiern!



Kyrie

Jesus, du hörst auf Menschen, auf die sonst niemand hört. Herr, erbarme dich unser.

Jesus, du siehst Dinge, die man nur mit dem Herzen sehen kann. Christus, erbarme dich unser.

Jesus, du hast die Kraft des Heiligen Geistes. Herr, erbarme dich unser.

(Passender Lied-Vorschlag „Kyrie, Kyrie, Jesus hörst du mich?“)



Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 2, 1-11)

Mit verteilten Rollen:

*L. = Lektor*in, F. = Fragende*r, S. = Sprecher*innen*

L.: Das Pfingstfest war gekommen. Die Apostel und die Freunde Jesu waren alle an einem Ort in Jerusalem versammelt. Sie hatten die Türen verschlossen.

1.F.: Warum hatten sie die Türen verschlossen?

2.F.: Hatten sie Angst?

L.: Ja, sie hatten Angst vor den Gegnern Jesu. Sie dachten: Vielleicht töten sie auch uns, wie sie Jesus am Kreuz getötet haben.

Plötzlich entstand vom Himmel her ein Brausen von einem gewaltigen Sturm. Das ganze Haus, in dem sie saßen, war voll davon.

Und da erschienen Zungen wie von Feuer. Die verteilten sich auf alle, auf jeden einzelnen von ihnen.

1.F.: War das ein richtiger Wind?

2.F.: Waren das richtige Zungen?

3.F.: War das richtiges Feuer?

L.: Nein, es waren die Zeichen des Heiligen Geistes. Denn als das alles geschah, da kam der Heilige Geist auf jeden von ihnen herab. Sie wurden voll des Heiligen Geistes.

1.F.: Haben auch andere Leute etwas davon gemerkt?

L.: Die Apostel gingen hinaus. Und sie erzählten laut von Gottes großen Taten. Und die Leute staunten und wunderten sich sehr, denn alle konnten verstehen, was die Apostel sagten.

1.S.: Ich stamme aus Mesopotamien.

2.S.: Ich bin aus Armenien hierhergekommen.

3.S.: Meine Heimat ist Ägypten.

4.S.: Und meine ist Libyen.

5.S.: Ich bin Römer.

6.S.: Und ich bin Araber.

1.S.: Ich kann alles verstehen, was diese Männer sagen - und dabei bin ich doch nicht von hier.

2.S.: Es ist wirklich sonderbar, auch ich höre genau, was sie sagen - und dabei habe ich nie ihre Sprache gelernt.

3.S.: Ich verstehe sie auch!

4.S.: Ich ebenfalls.

5.S.: Das begreife ich nicht.

6.S.: Wie mag das kommen?

4.S.: Das ist eigentlich unmöglich.

5.S.: Was soll das bedeuten? Was geht hier vor?

6.S.: Ha, ich glaube, die sind nicht mehr ganz nüchtern. Die sind betrunken - voll Wein! Seht ihr nicht, wie eigenartig sie sich benehmen?

L.: Da trat Petrus vor die Leute hin und sprach: Hört ihr alle! Wir sind nicht betrunken. Es ist ja erst neun Uhr am Morgen. -

Nein, Gottes Heiliger Geist ist ausgegossen über uns - wie ihr es alle seht und hört. Und auch euch wird dieser Heilige Geist geschenkt, wenn ihr an Jesus glaubt. Wenn wir uns verstehen und vertrauen, ist Gottes Geist bei uns.

1.F.: Was taten die Leute, als Petrus das sagte?

L.: Viele waren begeistert und glaubten den Worten des Petrus. Sehr viele der Leute ließen sich taufen.

Vgl. <https://wien.jungchar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1291>

(nach einer Vorlage aus dem Werkbuch: Messfeiern mit Kindern, Bernward Verlag)



Evangelium in leichter Sprache: Jesus erklärt, wie der Heilige Geist seinen Freunden hilft

Lesejahr B, Johannes 15,26 - 16,3.12-15

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Wenn ich bei meinem Vater im Himmel bin,

kommt für euch eine schwere Zeit.

Viele Leute jagen euch weg.

Weil ihr zu mir gehört.

Einige Leute wollen euch töten.

Weil ihr zu mir gehört.

Die Leute denken, Gott will das so.

Die Leute wissen nicht, dass Gott ein guter Vater ist.

Gott sorgt für euch.

Gott ist immer bei euch.

Gott gibt euch Kraft.

Gott schickt euch den Heiligen Geist.

Durch den Heiligen Geist spürt ihr, dass ich bei euch bin.

Der Heilige Geist erinnert euch an alles, was ich gesagt habe.

Der Heilige Geist erklärt euch alles, was Gott euch sagen will.

Der Heilige Geist erklärt alles, was ihr jetzt noch nicht verstehen könnt.

Dann könnt ihr von meinem guten Vater im Himmel erzählen.

Dann glauben die Leute, dass Gott ein guter Vater ist.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>



Ideen für Aktionen

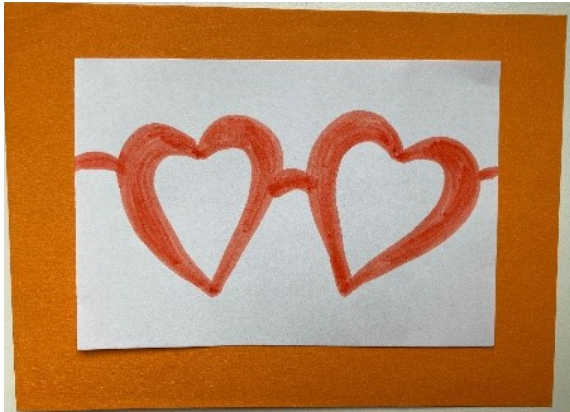
Nach dem Evangelium: Grußkarten schreiben

(Karten und Stifte vorbereiten)

Wir freuen uns, weil die Kirche heute Geburtstag hat - diese Freude wollen wir auch mit unseren Mitmenschen teilen.

Darum schreiben wir heute Geburtstagskarten!

Du kannst entweder der Kirche selbst eine Glückwunsch-Karte gestalten oder die Karte an jemanden schreiben, den*die du schon länger nicht gesehen hast und damit eine Freude bereiten!



Pfingst-TABU-UBAT

Auf der letzten Seite findest du eine Vorlage für ein TABU-Spiel zu Begriffen rund um Pfingsten und die Anleitung dazu.

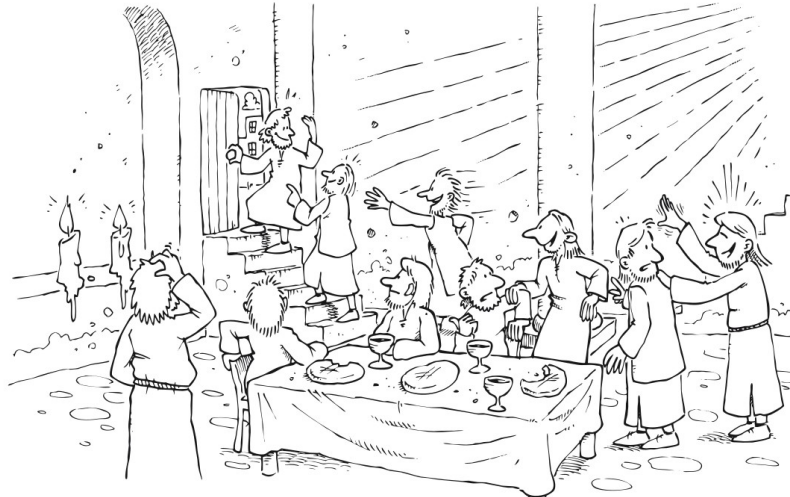
Für den Segen:

Segens-Schatzkiste:

*Eine Schatzkiste mit Kärtchen, auf denen Segenssprüche oder biblische Segensworte (gerne mit Bezug zum Heiligen Geist) abgedruckt sind, wird vorbereitet. Jede*r darf sich am Ende des Gottesdienstes ein Kärtchen ziehen und als Segen für die kommende Woche mit nach Hause nehmen.*



Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Pfingstsonntag im Lesjahr B/Joh 20, 19 - 23

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_Pfingsten.pdf

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.



Fürbitten

Wir bitten für alle, die Gottes Geist nicht spüren können. Schenke ihnen Menschen, die sie begleiten.

Wir bitten für die Kirche: Lass die Menschen, die an Jesus glauben, untereinander Frieden schließen.

Wir bitten für alle, die ausgeschlossen, krank oder einsam sind: Gib ihnen Mut und Kraft für ihr Leben.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen: Gib ihnen Begeisterung für das, was sie tun.



Segensgebet

Mit Worten aus der Osternacht beenden wir unsere Feier:

Gott, du Kraft und Licht!

Was alt ist, wird neu,

was dunkel ist, wird licht,

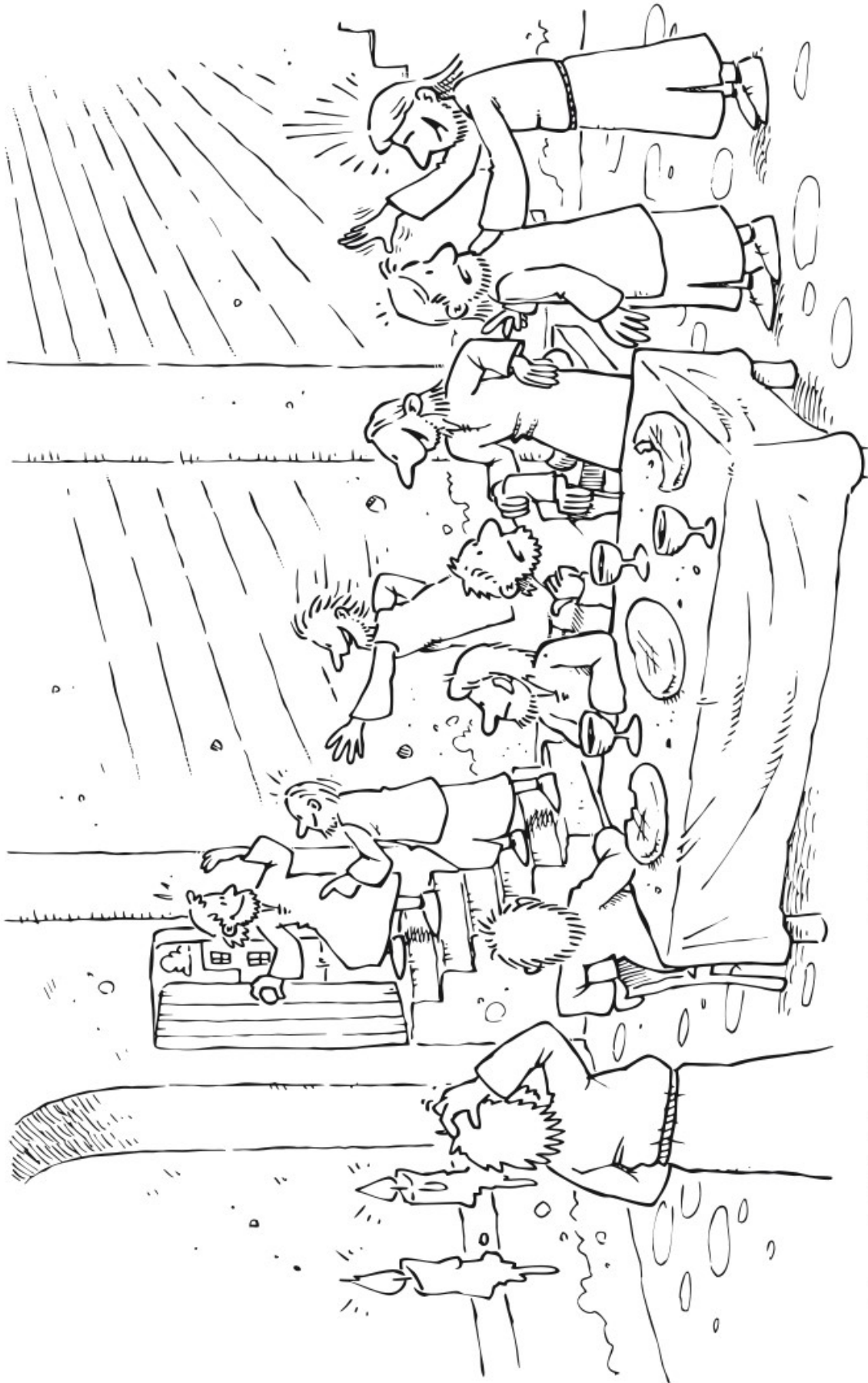
was tot war, steht auf zum Leben,

und alles wird wieder heil in Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

So behüte euch alle der große Gott, der zu Ostern seinen Sohn zu neuem Leben erweckt hat. Er mache euch stark durch seinen Heiligen Geist. Und bleibe bei euch auf allen euren Wegen. Es segne euch der treue Gott: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

https://www.kinderpastoral.de/fileadmin/5_lp/as42_lp_Kinderpastoral/Kindergottesdienst/Osterzeit/Pfingstsonntag_B.pdf



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum Pfingstsonntag im Lesejahr B/Joh 20, 19 – 23

Petrus Fischer Jünger Schlüssel	Jesus Sohn Gottes Retter Betlehem	Himmelfahrt Himmel Reich Gottes Berg	Pfingsten Hl. Geist Feuerzungen Apostel
Jerusalem Hauptstadt Israel Tempel	Feuer heiß Flammen gelb	Heiliger Geist Feuerzungen Brausen Taube	Fest feiern Gäste Gemeinschaft
Jünger Männer Frauen zwölf	Ostern Auferstehung Eier Hase	Himmel oben blau Gott	Sprache reden Länder Wörter
Wind Sturm Brausen Blätter	Tag Nacht hell Woche	Liebe Herz Gott Vertrauen	Taufe Namen Baby Glaube
Tempel Haus Gebet Jerusalem	Bibel Buch heilig Übersetzung	Ort wohnen Straßen Gebäude	reden Wörter Petrus laut

TABU bzw. UBAT:

Das Spiel „UBAT“ funktioniert ähnlich wie das Spiel „TABU“. Die Gruppe teilt sich in zwei Teams, die gegeneinander spielen. Die oberen Begriffe müssen von einer Person erklärt werden und die Teammitglieder sollen sie erraten. Allerdings wird man für die Nennung der drei unteren Begriffe belohnt. (Beim TABU-Spiel dürfen die unteren Begriffe bei der Erklärung nicht genannt werden.) Pro erratenem Begriff gibt es zwei Punkte, pro verwendeten unteren Begriff gibt es zusätzlich einen Punkt. Wird der Begriff von der Gruppe nicht erraten, gibt es auch für die unteren Begriffe keine Punkte. Pro Durchgang gibt es eine Minute Zeit. Es sollen möglichst viele Begriffe erklärt werden.